

RKV Info

03/2000



**KARATEFREIZEIT
in Landau**

**KARATETURNIER
in Haßloch**

**DANISH OPEN
in Kopenhagen**

**VERGLEICHSKAMPF
in Luxemburg**

KARATELEHRER-AUSBILDUNG

EDITORIAL

Editorial



In eigener Sache

Leider muss ich Euch heute mitteilen, daß ich das Amt als Pressereferent des RKV nicht länger bekleiden kann. Im April habe ich das Amt übernommen und mit dem Erscheinen des Heftes 2/98 hatte ich meinen Einstand. Es folgten neben zahlreichen Veröffentlichungen in verschiedenen Organen bis heute mit dieser Ausgabe neun weitere Hefte die mich viel Zeit und Nerven kosteten, aber auch sehr viel Spaß gemacht haben und hoffentlich auch Euch gefallen haben und informativ waren. Natürlich gab es auch Ausrutscher und Berichte die dem ein oder anderen aufs Gemüt schlugen. Manchmal muß man auch mal jemandem auf die Füße treten.

Mein Rücktritt hat verschiedene Gründe die ich hier gerne erläutere. Da ich derzeit beruflich sehr stark eingespannt und so ganz nebenbei noch begonnen habe ein Wohnhaus zu bauen, was von meiner Freizeit einen erheblichen Teil abverlangt, bleibt mir leider nichts anderes übrig als die notwendige Zeit beim RKV abzugeben. Wie hoffentlich jeder weiß bin ich jemand der einige Jahre für den Verband ehrenamtlich tätig war. Bestimmt gibt es Einige die sich länger und besser für den RKV eingesetzt haben, aber jeder erreicht halt irgendwo den Punkt, an dem die persönlichen Interessen vorrangig sind.

Im großen und ganzen bin ich eigentlich recht zufrieden mit der Pressearbeit im RKV und wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg!

Frank Esser
Speicher, im Oktober 2000

PRÄSIDIUM

Präsidium

PRÄSIDENT

Stefan Andres
Geschäftsstelle des Rheinland-
Pfälzischen Karate-Verbandes
Avallonstraße 49
56812 Cochem-Cond

Tel.: (0 26 71) 56 04
Fax: (0 26 71) 57 66
e-mail: Stefan.Andres@t-online.de

VIZEPRÄSIDENT UND SPORTREFERENT

Michael Hoffmann
Gartenstraße 8b
67105 Schifferstadt

Tel.: (0 62 35) 14 12
Fax: (0 62 35) 18 96

VIZEPRÄSIDENT UND SCHATZMEISTER

Hermann-Josef Andres
Stablostraße 24
56812 Cochem-Cond

Tel.: (0 26 71) 45 13
Fax: (0 26 71) 45 13

FRAUENREFERENTIN

Uschi Panschar
Peter-Lambert-Straße 4
54292 Trier

Tel.: (06 51) 27 26 3
e-mail: KDO@lightstorm.de

JUGENDREFERENTIN

Manuela Klaas
Schulstraße 9
56307 Muscheid

Tel.: (0 26 84) 42 33
Fax: (0 26 84) 49 68
e-mail: Muscheidle@t-online.de

LEISTUNGSSPORT- REFERENT

Thomas München
Engelstraße 6
54292 Trier

Tel. und Fax: (0 65 1) 2 87 33
e-mail: T.Muenchen@t-online.de

KAMPFRICHTER- REFERENT

Rainer Weber
Frankenstraße 4
69198 Schriesheim

Tel.: (0 62 03) 69 25 35
Fax: (0 62 03) 69 25 36
e-mail: RaiWeber@t-online.de

PRÜFERREFERENT/ STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN

Gunar Weichert
Eifelplatz 6
56727 Mayen

Tel.: (0 26 51) 26 69
Fax: (0 26 51) 90 15 02
e-mail: G.Weichert@t-online.de

BREITENSPORTREFERENT

Bernd Otterstätter
Marie-Curie-Straße 1
67454 Haßloch

Tel. und Fax: (0 63 24) 8 23 98
e-mail: BELOtterstaetter@t-online.de

IMPRESSUM

Impressum

Rheinland-Pfälzischer
Karateverband e.V. RKV-Info
Frank Esser, Eulner Straße 4
54662 Speicher
Tel.: (0 65 62) 93 02 77
Fax: (0 65 62) 93 02 78
e-mail: RKVInfo@aol.com
Internet: www.rkv-karate.de

Layout, Satz, Litho:
pfeiffer werbeagentur
56812 Cochem

3. RKV-Verbandslehrgang in Schifferstadt

»Für jeden etwas dabei«

So lautete das Motto des dies-jährigen Verbandslehrgangs des Rheinland-Pfälzischen Karate-Verbandes, der am 09. und 10. September in Schifferstadt stattfand.

Schwerpunkt bildete natürlich Karate in den 3 im RKV betriebenen Stilrichtungen Shotokan, Goju-Ryu und Wado-Ryu. Die Stilrichtungsreferenten und Trainer brachten in ihren praktischen Einheiten aber auch in den theoretischen Vorträgen den aus ganz Rheinland-Pfalz angereisten Teilnehmern die Besonderheiten und vor allem die Unterschiede der jeweiligen Stilrichtungen näher.

Karate pur boten die Landestrainer des RKV.

Während Gunar Weichert und Pino Arcieri technische Feinheiten und präzise Bewegungsabläufe der Kata lehrten zeigte Kumite-Landestrainer Walter Hehl die unterschiedlichsten Variationen von Angriffstechniken, wobei der Schwerpunkt auf der Beinarbeit (Mawashi- und Ura Mawashi-Geri) und der Distanzüberbrückung lag.

Kata in Anwendung am Partner und schnelle, dynamische Ausführung der Technik waren die Schwerpunkte von Jugendtrainer Pino Arcieri, während sich Gunar Weichert um die Vermittlung einer korrekten Technikausführung und exakten Rhythmus erfolgreich bemühte.



Einen Exkurs in historische Kata bot Bernd Otterstätter, der es damit schaffte selbst »alte Hasen« ins Grübeln zu bringen. RKV-Sportwart Michael Hoffman rundete das Kata-Angebot mit verschiedenen Goju Ryu-Kata ab, die auch bei den Karateka der anderen Stilrichtungen großes Interesse fanden. Somit waren für die Kata-Athleten die elementaren Punkte des Katatrainings geboten.

Neben intensivem Training für die aktiven Wettkämpfer und Breitensportler waren auch die Vereins-

trainer und Dojoleiter gefordert, von denen eine Vielzahl den Verbandslehrgang zur Lizenzverlängerung der Trainer- und Prüferscheine nutzen und sich auch entsprechende praktische Anregungen für das heimische Training holten.

Das die Karateka des RKV mehr als nur Karate pur erfahren wollten zeigte sich auch an der regen Teilnahme an den gebotenen Themen, die zwar auch zum Budo zählen, aber beim Karate zum Teil vernachlässigt werden. So fand zum Beispiel die Trainingseinheit »Selbstverteidigung« mit RKV-Breitensportreferent Bernd Otterstätter (4. Dan) regen Zuspruch.

Bernd ging speziell auf Nahkampftechniken ein, die -ein technisches Verständnis diverser Karatetechniken vorausgesetzt- bei einfacher Umsetzung hocheffizient wirkten und so die Brücke von Übung der Karatebewegung zu praktischer Anwendung schlagen sollten.

Hebelwirkungen bei geringem Kraftaufwand und kontrolliertes Abwehren eines Angriffes wurden in den verschiedensten Variationen gelehrt und von den Karateka der verschiedensten Graduierungen umgesetzt. Für den Einklang von Geist und Körper sorgten Elke Otterstätter und Patricia Kennel, beides langjährige Karateka, die ihre Erfahrungen nun in Shiazu und Qi-Gong den Teilnehmern näher brachten. Auch hier gab es volle Hallen, da neben dem intensiven Training die körperliche und auch geistige Entspannung für viele Sportler von Interesse waren.

INHALT

Karatefreizeit in Landau	S. 5
7. Karateturnier in Haßloch	S. 7
Danish Open in Kopenhagen	S. 8
Ergebnisse Karateturnier Landau	S. 9
Karatelehrer-Ausbildung	S. 10
Neue Danträger / Portraits	S. 11
Vergleichskämpfe in Luxemburg	S. 12
Lehrgänge und Events	S. 14



►►► Dass in Schifferstadt ein Programm für alle Altersgruppen und Geschlechter geboten wurde bewies sich an der Vielfältigkeit der Teilnehmer.

Landfrauenreferentin Uschi Pansch konnte auch bei Ihrem Spezialthema Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen zahl-



reiche Teilnehmerinnen jeden Alters begrüßen. Neben den üblichen SV-Praktiken wurde diesmal auch die Verteidigung mit alltäglichen Gebrauchsgegenständen geübt, wobei Uschi hier mit einem Dutzend Regenschirmen für entsprechende Bewaffnung der Da-



men sorgte die hier die zahlreichen Möglichkeiten des Waffeneinsatzes entdeckten.

Wichtige Höhepunkte des Verbandstages waren zum einen die Sportlerehrung des RKV, in deren Rahmen Präsident Stefan Andres erfolgreiche Wettkämpfer und



Mannschaften für die erkämpften Titel der vergangenen Saison ehrte, und der Kata Vergleich mit den Teams des Saarlandes und Hessen.

Auf Einladung von Pino Arcieri waren die Nachwuchskader des SKV und HKV nach Schifferstadt gereist, um im Rahmen eines freundschaftlichen Vergleichs vor der anstehenden Deutschen Meisterschaft der Schüler und Jugend ihren jeweiligen Leistungsstand festzustellen. In mehren Durch-



gängen starteten die Kata-Kids auf zwei Kampfflächen erst im Einzel und anschließend im Team. Beim Einzel-Shiai der Schüler konnten sich die Gastgeber des

RKV an die Spitze vor Hessen und Saarland setzen, während bei den Jugendlichen Hessen gewann und den RKV und SKV auf die Plätze verwies. Souverän setzten sich die Teams des RKV durch und belegten mit drei gestarteten Teams auch die Plätze 1 bis 3.

Eine gelungene Generalprobe, die hoffentlich auch bei der DM in Alfeld zu den entsprechenden Erfolgen führt.

Nach den Wettkämpfen am Samstag folgten dann Sonntags noch mal verschiedene Trainingseinheiten,

bei denen die Teilnehmer immer noch hochmotiviert mitmachten.

Fazit bleibt, daß der 3. RKV-Verbandslehrgang als voller Erfolg zu werten ist was neben den organisatorischen Vorbereitungen durch Michael Hoffmann und Bernd Otterstätter und dem Einsatz ausgewählter Referenten und Trainer auch dem ausrichtenden Goju-Ryu Schifferstadt mit seiner Vielzahl von fleißigen Helfern zu verdanken ist.

Frank Esser
Pressereferent des RKV

KARATEFREIZEIT 2000 des ASV-Landau

Karatefreizeit des ASV Landau, Abt. Karate e.V.

Bereits zum 2. Mal veranstaltete die Abteilung Karate e.V. des ASV-Landau eine Karatefreizeit für seine Kinder und Jugendlichen in der Jugendherberge Dahn.



Am 17. und 18. Juni 2000 verbrachten 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren gemeinsam mit vier Betreuern ein spannendes Wochenende.

Nach gemeinsamer Anreise mit dem Bus zur Jugendherberge und Begrüßung durch den Herbergsvater war zunächst Bettenmachen angesagt. Zur bevorstehenden Wanderung von

der Jugendherberge Dahn bis nach Fischbach zum Biosphärenhaus mussten noch Verpflegungspakete zubereitet werden. Je nach Belieben wurden leckere Speisen, wie gebratenes Hähnchen, knackige Würstchen, Käse, gekochte Eier, frische Brötchen und Croissants, Obst und Süßigkeiten und natürlich auch viel zu trinken eingepackt.

Bei sehr schönem Wetter ging die Wanderung mitten durch den romantischen Pfälzer Wald bei Dahn, mit teilweise einzigartigen Aussichtspunkten, mit Blick über das felsene Dahner Bergland und vorbei an romantisch ruhig liegenden Forellenteichen im Tal. Nach etwa 4 Stunden Fußmarsch erreichten wir unser Ziel, das Biosphärenhaus bei Fischbach, mitten im Pfälzer Wald.

Das Biosphärenhaus ist ein dezentrales Projekt der Weltausstellung EXPO 2000. Hier wird besonders anschaulich und lehrreich das Zusammenspiel von Mensch, Umwelt und Natur mit Hilfe von Funktionsmodellen gezeigt.

Viele Modelle zeigen und erklären die Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien (Sonne, Wind, Niedrigenergiehaus usw.) - also für den Menschen in Zukunft sehr wichtige Energiequellen. Über die interaktiven Multimediale Stationen konnte sich jeder individuell über ökologische Grundlagen und die

Besonderheiten der Naturräume informieren.

Nach den anstrengenden Lehr- und Forschungsstudien ging es mit dem Bus zurück zur Jugendherberge. Am späten Nachmittag wurde die freie Zeit gemeinsam mit verschiedenen Spielen im Freien verbracht. Der Abend wurde mit Spießbraten und Grillwürsten am Lagerfeuer eingeleitet. In gemütlicher Runde wurde bis zum Einbruch der Dunkelheit mit Gitarrenmusik und gemeinsamen Liedern der Abend abgerundet.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Trainings. Nach dem Wecken stand Waldlauf für alle Kids und natürlich auch für die Betreuer auf dem Programm. Nach der Rückkehr vom Frühsport waren wir sehr hungrig und eilten zu unserem Aufenthaltsraum, wo das Frühstück schon auf uns wartete. Die verbleibende Zeit bis zum Beginn des Karatetrainings konnten die Kinder selbst gestalten. Die Schwerpunkte des folgenden Trainings war Kata-Bunkai, mit Elementen aus allen Heian-Katas, wobei jeweils mehrere Variationen erklärt und mit Partner trainiert wurden. Trotz den an diesem Sonntag herrschenden, heißen Außentemperaturen strengten sich die Kids gut an und hatten viel Spaß beim Training. Die Kinder wurden anschließend in kleinere Gruppen eingeteilt und jede Gruppe präsentierte eine selbst ausgewählte Kata.

Nach dem Mittagessen wurden die Zimmer geräumt, gereinigt und die Sachen gepackt. Danach spazierten wir gemeinsam zum nahegelegenen Waldschwimmbad. Die lang ersehnte Erfrischung war eine Wohltat für jeden von uns und zugleich ein runder Abschluss, bevor es am späten Nachmittag mit dem Bus wieder in Richtung Heimat ging. Es war ein schönes, erlebnisreiches aber auch anstrengendes Wochenende und alle wollen auch nächstes Jahr wieder mit Begeisterung dabei sein.

*Jugendwart und Trainer
ASV-Landau, Abt. Karate e.V.
Heiner Reinfank*